



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 57/2012 Kiel, 20. September 2012

Bund der Steuerzahler

Schallende Ohrfeige für Rot-Grün und den Bürgermeister

Die FDP-Ratsfraktion teilt die Kritik des Bundes der Steuerzahler Schleswig-Holstein an den Planungen für den Kiel-Kanal und die StadtRegionalBahn (SRB). Hierzu erklärt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Die Situation des Kieler Haushalts, der zuletzt nur noch unter Auflagen genehmigt wurde, ist und bleibt desolat. Mit anderen Worten: Es gilt, den finanziellen Mangel zu verwalten. Daher ist die Feststellung zutreffender denn je, dass jeder Euro, der für diese beiden Projekte ausgegeben wird, für die Finanzierung der dringenden Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge fehlt, zum Beispiel für die Sanierung der Schulen und Sportstätten. Insofern ist das Schwarzbuch 2012 nicht nur eine schallende Ohrfeige für Rot-Grün, sondern auch für den Bürgermeister. Wer wie er die Warnungen des Steuerzahlerbunds als „Polemik“ abtut, hat jeglichen Bezug zur Realität verloren und schadet unserer Stadt.

Die FDP-Ratsfraktion fordert daher die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen erneut auf, endlich den Weg der Vernunft und der haushaltspolitischen Verantwortung einzuschlagen, anstatt immer weiter Planungsmittel für ihre Lieblingsprojekte zu versenken.

Politik erfordert Schwerpunktsetzung. Diese liegen für die FDP-Ratsfraktion in der Haushaltskonsolidierung, der Bildung und der Wirtschaftsförderung. Sollten die Mehrheitsfraktionen an ihren Planungen festhalten, müssen sie den Kielesinnen und Kielern klipp und klar sagen, auf welche Aufgaben und Produkte sie zugunsten der SRB und des Kiel-Kanals verzichten wollen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer